Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 24 (1953)

Heft: 6

Artikel: "50 Jahre Dienst am Kranken" : Fachaustellung für Anstaltsbedarf vom 10. bis 13. Juni 1953 ind Düsseldorf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-808751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die

JUBILÄUMSTAGUNG

«50 Jahre Dienst am Kranken»

verbunden mit der

Fachausstellung für Anstaltsbedarf

wird vom 10. bis 15. Juni 1953 in

DÜSSELDORF

durchgeführt.

Fachvereinigung der Verwaltungsleiter
Deutscher Krankenanstalten.

Interessenten für Tagung und Ausstellung wenden sich
an den Tagungsbeauftragten,
Verwaltungsdirektor Paul Schmidt, Düsseldorf,
Fürstenwall 91.

Dieses Fahrzeug, vom Vokswagenwerk serienmässig hergestellt, ist raffiniert bis ins Letzte augeklügelt und allen Erfordernissen neuzeitlicher Krankenpflege gewachsen. Eine Reihe dieser flinken fahrbaren Helfer steht bereits an verschiedenen Punkten der Schweiz mit vollem Erfolg im Einsatz.

Besonders bemerkenswert und wertvoll erscheint beim VW-Krankenwagen die Tatsache, dass durch den im Verhältnis gebotenen Gegenwert wirklich bescheidenen Preis die eingangs erwähnte Forderung des Rechenstiftes genau so Erfüllung findet wie der berechtige Anspruch auf höchsten Komfort in der Ausstattung.

Der freundlich helle Innenraum des VW-Krankenwagens lässt sich mit wenigen Handgriffen dem jeweiligen Einsatzzweck anpassen. Zunächst fällt ins Auge, dass hier zwei Tragen nebeneinander bequem Platz finden und dass ausserdem noch ein verstellbarer Armlehnsessel — auf dem der Patient auch ausserhalb des Wagens leicht getragen werden kann — sowie ein Klappsitz für die Aufnahme von sitzenden Kranken oder leichtverletzten vorhanden sind. Wird nur eine Bahre benötigt, so lässt sich die zweite Trage schnell zusammenlegen und ein darunter befindlicher weiterer Polstersessel steht dafür zur Verfügung. Denkbar einfach lässt sich auch das oftmals für den Kranken unangenehme Ein- und Ausfahren der Bahre bewerkstelligen: die herunterklappbare Rückwand des Wagens dient in Handhöhe als Auflagetisch, von dem aus ohne Kippen oder Schrägneigung die Ware auf Rollen in das Innere hineingeschoben und auf Leitschienen bis zur Endstellung geführt wird.

Es würde zu weit gehen, auf all die unzähligen Kleinigkeiten dieses bemerkenswerten Gefährtes einzutreten. Erwähnt sei nur, um einige davon kurz zu streifen, Belüftung, Heizung, automatisches Trittbrett, Signalanlagen und geteilte Scheiben mit Blendrouleaux zum Fahrerhaus (in dem drei Personen gut Platz haben) — und nicht zu vergessen die rein technische Weite, die in der bekannten VW-Konstruktion eine nahezu ideale Lösung fand.

Kurz gesagt: Dieses moderne Krankenfahrzeug verdient es, überall dort beachtet zu werden, wo immer man sich mit dem Gedanken trägt, einen Krankenwagen für universelle Zwecke anzuschaffen, der keinen Wunsch offen lässt.

Tagebuchnotizen

können aus Raummangel in dieser Nummer nicht erscheinen, das soll aber unsere Leser nicht abhalten, uns für die nächste Nummer solche zu schicken, da im Juli der Redaktion viel Platz zur Verfügung stehen wird.

«50 Jahre Dienst am Kranken»

Fachausstellung für Anstaltsbedarf
vom 10. bis 13. Juni 1953 in Düsseldorf

Kurz vor der RA-HA des VSA im Kongresshaus in Zürich, veranstaltet die Fachvereinigung der Verwaltungsleiter der deutschen Krankenanstalten E. V. Bremen auch in Deutschland eine grosse Fachausstellung für Anstaltsbedarf, unter dem Motto «50 Jahre Dienst am Kranken 1903 bis 1953». Gleichzeitig findet die diesjährige Jahrestagung als Jubiläumstagung statt.

Die Fachvereinigung kann auf eine 50jährige Tätigkeit zurückblicken und wird daher die Jubiläumstagung in einem repräsentativen Rahmen durchführen. Die Fachvereinigung widmet sich der Förderung des Krankenanstaltswesens durch Erfahrungsaustausch und der Bearbeitung von Fachfragen auf allen Gebieten der Krankenhauswirtschaft und der Krankenhausverwaltung. Für die Mitglieder der Fachvereinigung ist die diesjährige Tagung von ganz besonderer Bedeutung. Einmal werden in dem grossen Kreis von 1000 Tagungsteilnehmern, die man erwartet, alle Sorgen der Verwaltung von Krankenanstalten besprochen, zum anderen bietet die der Tagung angeschlossene *grosse Fachausstellung* für Anstaltsbedarf den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Krankenhauseinrichtung einen umfassenden Ueberblick zu verschaffen.

Einzelne Fachgruppen wie «Universitätskliniken», «Tbc.-Krankenanstalten», «Heil- und Pflegeanstalten» und caritative Verbände haben ihre Mitglieder zu Sonderveranstaltungen eingeladen.

Nicht nur Mitglieder, d. h. Verwaltungsdirektoren und Verwaltungsleiter werden die Tagung besuchen, sondern auch Vorstandsmitglieder, Dezernenten und

andere leitende Persönlichkeiten des Krankenhaus- und Anstaltswesens.

Die Wirtschaft hat Gelegenheit, die vielseitigen Bedarfsartikel des Krankenhauses dem Verbraucher nahe zu bringen; die Bedarfsträger dagegen haben Gelegenheit, mit den Fabrikanten und dem Grosshandel Erfahrungen auszutauschen und Abschlüsse zu tätigen. Auf Grund der bisherigen Anmeldungen ist daher zu rechnen, dass die Ausstellung nach Grösse und Inhalt eine einmalige Zusammenfassung der einschlägigen Branchen darstellen wird.

Unsere Leser finden in dieser Nummer eine Einladung zum Besuche der Ausstellung in Düsseldorf und wir zweifeln nicht daran, dass vielleicht in Verbindung mit einer Rheinlandfahrt viele Besucher aus der Schweiz die sicher interessante Ausstellung in Deutschland zu besuchen Gelegenheit finden werden.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 28. Mai 1953

Zucker

Die anfangs April durch den Riesenkauf Englands ausgelöste Zucker-Hausse hat sich bis zum 21. Mai ununterbrochen weiterentwickelt. Die Preise haben bereits den Höchst-Stand dieses Jahres überschritten. In den letzten Tagen war jedoch wieder eine leichte Abschwächung feststellbar.

Inzwischen haben die englischen und schweizerischen Raffinerien ihre Preise der neuen Situation angepasst und namhafte Aufschläge in Kraft gesetzt. Seit 10 Tagen meldet die Zuckerfabrik Aarberg: Feinkristall ausverkauft, so dass wir für die Versorgung ganz auf das Ausland angewiesen sind. Auch der Handel sah sich gezwungen, Preiskorrekturen vorzunehmen. Die künftige Entwicklung auf dem Weltmarkt ist sehr schwer zu beurteilen. Neben der lebhaften Nachfrage sind zur Zeit auch spekulative Kräfte am Werk, um das heutige Preisniveau zu halten. Es ist sehr wohl möglich, dass die festere Tendenz andauert, umsomehr wir der konsumintensiven Zeit entgegeneilen und die starke Nachfrage neue Hausse-Momente auslösen könnte.

Kaffee

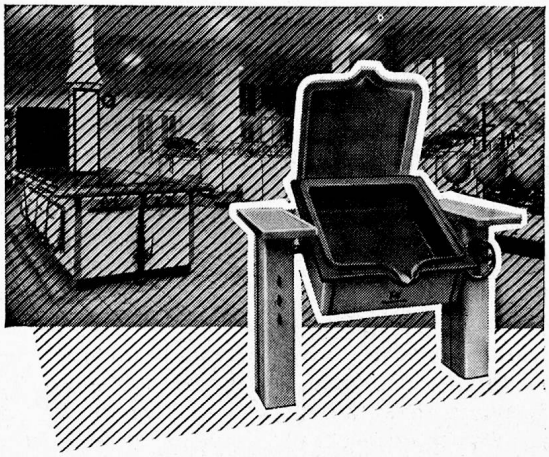
Der scharfe Preisanstieg im März ist nach Aufhebung der USA-Höchstpreise rasch in sich zusammengefallen und die Notierungen sind praktisch wieder auf ihre Ausgangsbasis zurückgekehrt. Seit diesem Zeitpunkt stagniert der Markt. Vermutlich beruhte die ganze Bewegung auf reiner Spekulation, wobei auch die Entspannung der politischen Lage zu rückläufigen Preisen beitrug.

In feinen Hochgewächsen sind die zentralamerikanischen Ernten wie Costa Rica, Guatemala etc. prak--tisch ausverkauft. Auch in Afrika sind die Lager sehr klein, so das in den nächsten Monaten die hauptsächlichsten Käufe in Brasil- und Columbia-Kaffe getätigt werden. Aus diesem Grunde erwartet man für die nächste Zeit einen konstanten Markt.

Tee

Der Markt bleibt weiterhin fest mit Tendenz zu weiteren Preissteigerungen. Ware aus alter Ernte ist nicht mehr erhältlich. Die Anzeichen deuten darauf hin, dass in den ersten Auktionen in Kalkutta zu Be-

Küppersbusch



Ihre Sparmassnahmen

beginnen bereits bei der Wahl Ihrer Geräte für eine Grosskochanlage. Wir sind sicher, dass Sie hierbei nicht allein kaufmännische Gesichtspunkte zugrundelegen werden. Sie wollen nicht nur preiswert kaufen, sondern vor allem bei einem Werk, das Ihr volles Vertrauen besitzt. Jahrzehntelange Erfahrungen, sorgfältige Verarbeitung und daher lange Lebensdauer der Geräte bei sparsamem Energieverbrauch haben uns in aller Welt das Vertrauen einer zufriedenen Kundschaft gesichert.

Bitte fordern Sie Prospekt S 3 an.

KÜPPERSBUSCH
Generalvertretung für die Schweiz
Ed. Hildebrand Ing.
Büro und Ausstellung Bäckerstr. 40
Zürich 4
Tel. (051) 25 44 99